

JUGEND DISKUTIERT

Die WOCHE lädt zur großen Diskussion der Grazer Oberstufenschüler (siehe Story rechts) – hier noch einmal die wichtigsten Fakten:

Wann: 13. Jänner 2017, 10 bis 12 Uhr

Wo: Grazer Messe (genauer Standort folgt)

Wer: Für das Podium eingeladen sind die Spitzenkandidaten der fünf in der Regierung vertretenen Parteien, Siegfried Nagl (ÖVP), Elke Kahr (KPÖ), Michael Ehmann (SPÖ), Mario Eustacchio (FPÖ) und Tina Wirnsberger (Grüne).

Wichtig: Teilnehmen können alle Grazer Oberstufenschüler, die Anmeldung erfolgt klassenweise über die jeweilige Schule, die Landesschülervertretung steht als Informationsdrehscheibe zur Verfügung.

Es handelt sich um eine schulbezogene Veranstaltung im Rahmen des Fachs „Politische Bildung“.

Die Partner: Die WOCHE veranstaltet diese Diskussion gemeinsam mit der Landesschülervertretung und der Bürger-Info Graz.

Profi in Sachen Marktforschung

Nachdem die WOCHE die Grazer Jugendlichen zu einer großen Wahl-Debatte einlädt (siehe Story oben), wollten wir natürlich auch wissen, was die großen Themen dieser Zielgruppe sind. Die spannende Umfrage dazu (siehe rechts) haben Peter Maderl und sein Team von „mResearch“ erstellt. Befragt wurden 350 Grazerinnen und Grazer.

Peter Maderl zu seinem Unternehmen: „Wir stehen für ein modernes, marktorientiertes und praxiserprobtes Marketing Service.“ Dabei würden vor allem die fünf Säulen Marktforschung, Panelmanagement, Merchandising, Mystery Shopping und Consulting miteinander verknüpft. Peter Maderl selbst ist seit 15 Jahren dabei, zuletzt als Geschäftsführer, im Bereich Markt- und Meinungsforschung tätig, er fungiert als Unternehmensberater und als Lehrbeauftragter auf Fachhochschulen.

WOCHE lädt Jugend

„Elefantenrunde“: Spitzenkandidaten stellen sich auf der Messe den Grazer Jugendlichen.

Es sind rund 8.500 Grazerinnen und Grazer im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, die am 5. Februar 2017 erstmals bei einer Gemeinderatswahl zur Abstimmung schreiten dürfen. Eine große und wichtige Personengruppe – die sich aus Sicht der WOCHE beste Information aus erster Hand verdient hat! Deshalb kommt es auf der Grazer Messe zum großen Jugend-Showdown: Am Freitag, dem 13. Jänner um 10 Uhr laden die WOCHE gemeinsam mit der Landesschülervertretung und der BIG (Bürger-Info Graz) die Spitzenkandidaten der im Stadtsenat vertretenen Parteien ein – und schicken sie in eine heiße Diskussion mit den Jugendlichen dieser Stadt. Siegfried

Nagl, Elke Kahr, Michael Ehmann, Mario Eustacchio und Tina Wirnsberger dürfen sich am 13. Jänner ihrer wohl härtesten Bewährungsprobe in diesem Wahlkampf stellen.

Was wird Thema sein? Das bestimmen natürlich die Jugendlichen. Um dafür die Werbetrommel zu rühren, ist das Team der Landesschülervertretung rund um die Landesschulsprecher Misheel Ariun und Martin Plank in den Grazer Schulen unterwegs. Sie sammeln dabei die wichtigsten Themen, Anliegen, Sorgen und Nöte der Grazer Jugend und werden damit – gemeinsam mit Hunderten anderen Jugendlichen – die Grazer Stadtregierer am 13. Jänner so richtig in die Mangel nehmen!

Landesschulrat unterstützt

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem Landesschulrat, der diese wesentliche Informationsveranstaltung für Ju-



Die Vorbereitungen laufen schon: Martin Plank und Misheel Ariun

gendliche unterstützt. Es handelt sich um eine sogenannte „schulbezogene Veranstaltung“ für alle Grazer Oberstufenklassen, der Besuch ist im Rahmen der „Politischen Bildung“ möglich. Über die genauen Modalitäten werden

Jugendstudie: Job schlägt Handy

Jugend-Umfrage: Ausbildung und Arbeit sind wichtigste Themen.

Sie sind die viel zitierte Zukunft unseres Landes, unserer Stadt: die jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren. Genau deshalb wollte es die WOCHE genau wissen: Was ist in diesem Alter das bestimmende Thema, was brennt den Jugendlichen unter den Nägeln – und wie sehen das eigentlich die „Erwachsenen“? Die Antworten dazu liefern uns die Profis: Geschäftsführer Peter Maderl und sein Team von „mResearch“ haben 400 Grazerinnen und Grazer dazu befragt. Und die Befragung hat einen ganz klaren „Sieger“: 69,7 Prozent der Grazer sind der Meinung, dass Ausbildung und Job in diesem Alter die bestimmenden Themen sind. Die Frauen sind noch eine Spur stärker dieser Meinung als die Männer. Doch besonders ist aber, dass dies auch die betroffene Ziel-

gruppe selbst so sieht: Denn immerhin 67 Prozent der 19- bis 25-Jährigen unterstreicht diese Aussage. „Die Übereinstimmung von Selbst- und Fremdbild hat auch uns überrascht“, erklärt Maderl. Und ergänzt: „Das Ergebnis spricht für die Reife der jungen Menschen.“ Dies auch in Kombination mit der (vermeintlichen) Wichtigkeit von Statussymbolen wie Geld, Auto und Reisen: „Viel Geld verdienen ist als Primärziel nicht mehr so wichtig. Auch wissen wir aus anderen Studien, dass die Bedeutung des Autos bei Jugendlichen gesunken ist“, so Maderl weiter.

Handy und Co. auf Platz zwei

Schon wichtig ist aber die digitale Welt: Handy, TV und Internet werden von der Gesamtheit der Befragten zu 34 Prozent als wichtig für Jugendliche bezeichnet, diese



„Reife Menschen“: Peter Maderl (mResearch) über Jugendliche

sehen das selbst ebenso (33,9 Prozent). Erst danach kommen Familie (29 Prozent) sowie Freizeit und Fortgehen (rund 26 Prozent). Stichwort Familie und Freunde: Die Befragten am linken Murofer sehen diese Thematik tendenziell wichtiger an als jene am rechten Murofer.